

Zeitfenster

Es entstammt dem Sprachbluff leitender Angestellter und wurde rasch von Politikern und Bürokraten übernommen, das Wort „Zeitfenster“. Das ist insofern verblüffend, als das leitende Management normalerweise englischen Sprachbluff verwendet. Nun hat die mit Zeitfenster gemeinte zeitliche Erstreckung oder Spanne zwischen zwei Zeitpunkten mit dem räumlichen Gebilde eines Fensters nichts gemein, rein gar nichts. Es besitzt keinen Rahmen und kein Glas; man kann nicht hindurch sehen; man kann es auch nicht einschlagen; es ist weder rechteckig noch rund, weder romanisch noch gotisch; es lässt sich nicht einmal übersetzen. Dieser Tage kündigt mir dpd durch eine Mail von 21.19 Uhr eine Paketsendung an, und das Zeitfenster für die Zustellung werde am Tag der Zustellung mitgeteilt. Am nächsten Morgen konkretisiert eine Mail von 8.07 Uhr das Zeitfenster der Zustellung: „heute zwischen 11.04 und 12.04 Uhr“. Wie präzise! (Sollte mich jemand auffordern, etwas typisch Deutsches zu nennen - jetzt weiß ich es.) Vielleicht sollten wir auch zuhause Zeitfenster einführen. In Gedanken höre ich schon meine liebe Frau, wie sie anstelle von „Das Essen ist fertig!“ „Das Zeitfenster ist geöffnet!“ ins Arbeitszimmer ruft.